

<http://www.property-magazine.de/interessengemeinschaft-fuer-mehr-nachhaltigkeit-bei-immobilien-gegruendet-38366.html>

# Interessengemeinschaft für mehr Nachhaltigkeit bei Immobilien gegründet

Unternehmen und Berater aus der Bau- und Immobilienbranche haben die Interessengemeinschaft Lebenszyklus Hochbau gegründet. Die IG Lebenszyklus Hochbau will öffentliche und private Auftraggeber bei der Umsetzung des Österreichischen Aktionsplanes zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (NAP) unterstützen.

Seit dem Vorjahr gilt in Österreich der Österreichische Aktionsplan zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (NAP). Produkte und Leistungen, die öffentliche Auftraggeber beschaffen, sollen ein Basisniveau an Nachhaltigkeit im Sinne ökologischer und ökonomischer Kriterien erfüllen. Die neu gegründete Interessengemeinschaft Lebenszyklus Hochbau tritt jetzt an, um öffentliche wie private Auftraggeber bei der NAP-Umsetzung zu unterstützen.

Das Modell der IG Lebenszyklus Hochbau will die Verantwortungsbereiche Bestellqualität, Architektur und Fachplanung, Finanzierung, Bau- und Haustechnik sowie Facility Management von der Projektinitiierung bis zum Betrieb zusammenführen und dadurch die Reibungsverluste bei Projekten im Hochbau minimieren. Der Lösungsansatz soll allen Beteiligten Qualitäts- sowie Kostensicherheit verschaffen und partnerschaftlich, nutzungsorientiert, ökologisch und lebenszyklusoptimiert ausgerichtet sein.

Die Gründung der IG Lebenszyklus Hochbau geht auf eine gemeinsame Initiative der ÖGNI, ATP Architekten und Ingenieure, M.O.O.CON, Heinrich & Mortinger, DELTA sowie Heid Schiefer Rechtsanwälte zurück. Sie wendet sich an alle am Bauprozess beteiligten Gruppen. Auch Klein- und Mittelbetriebe sollen angesprochen werden.

## **Auftaktkongress in der Siemens City**

Am 8. November 2011 präsentiert die IG Lebenszyklus Hochbau ihre Schwerpunktthemen und Aktivitäten im Rahmen eines Auftaktkongresses in der Siemens City in Wien. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Anforderungen und Auswirkungen des NAP, die Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden, das Prozessmodell der IG Lebenszyklus sowie neue Kooperationsformen und Instrumente zur nachhaltigen Betrachtungsweise von Gebäuden.